Launsdorf, Dezember 2007
15. Jahrgang Nr. 43
5072K90E
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE ZEITUNG

St. Georgen am Längsee

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

entbietet für die Gemeinde St. Georgen am Längsee
Bürgermeister Konrad Seunig

Traditionelle Silvesterwanderung auf den Magdalensberg

Treffpunkt: Montag 31. Dezember 2007, um 14 Uhr

beim Feuerwehrhaus St. Sebastian, 15.30 Uhr Andacht mit Pfarrer DDr. Christian Stromberger in der Magdalensbergkirche, Rückkehr ca. 18 Uhr

Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe der Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee

Es geht sehr viel weiter!

Kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel ziehen wir Bilanz und man kann eindeutig feststellen, dass bei uns in der Gemeinde in vielen Bereichen sehr viel weitergeht. Unsere Bevölkerung wächst ständig, bald werden wir die 4000-er Marke überschreiten. Die Menschen finden bei uns ideale Bedingungen vor - natürlich können wir es nicht allen rechtmachen - wir bemühen uns darum ständig - nicht immer gelingt uns das.
Auch im abgelaufenen Jahr waren wir fleißig und haben uns bemüht Steuergeld sinnvoll einzusetzen. Neben den großen Projekten wie unserem Jahrhundertprojekt dem neuen Gemeindeamt mit Kultursaal in Launsdorf, das von allen gelobt wird; der frisch asphaltierten Straße von St. Sebastian über Maigern bis St. Martin und anderen Infrastrukturprojekten wollen wir auf die kleineren Anliegen der Bevölkerung nicht vergessen.
Die Restaurierung unserer vielen Flurdenkmäler ist uns ein besonderes Anliegen. Die neu aufgelegte und erweiterte Gemeindechronik erfreut sehr viele. Es freut uns, dass bei den verschiedensten Veranstaltungen, organisiert von uns selbst, angefangen von den Eröffnungsfeierlichkeiten fürs neue Gemeindeamt, wie die verschiedenen Ausstellungen bildender Künstler, die Gesundheitstage, die Jahreskalenderpräsentation, die Vorstelllung der Längseetracht, der Altentag, der Christkindlmarkt mit Christbaum am Vorplatz bis hin zum Benefizkonzert der Heli-Family, immer wieder viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger dabei sind.
Wir wollen mit niemanden in Konkurrenz sein, sondern wir versuchen zu ergänzen bzw. Neues anzubieten, das hoffentlich auch gefällt.
Bedanken möchte ich mich bei den vielen Vereinen, Feuerwehren, Privaten und Betrieben in unserer Gemeinde, die für ein reichhaltiges Angebot in verschiedensten Bereichen für alle Bevölkerungsgruppen in unserer Gemeinde sorgen. Nur alle gemeinsam machen das aus, wenn wir von einer lieben und lebenswerten Gemeinde sprechen. Wir werden uns darum weiterhin besonders bemühen. Danke auch meinen fleißigen Mitarbeiter/Innen.

Ein frohes Weihnachtsfest,
die besten Wünsche für 2008
entbietet herzlichst euer

Bürgermeister Konrad Seunig

Fitmarsch - Fitlauf

Diesmal organisierte unser Tennisclub Launsdorf den Fitlauf und Fitmarsch am Nationalfeiertag. Trotz widriger Wetterverhältnisse nahmen über 50 Wander- und Laufhungrige daran teil.
Die Strecke führte vom Ausgangspunkt Tennisplatz um den Buchberg und zurück über dem Oberweinzer zum Ausgangspunkt, wo jeder Teilnehmer eine Urkunde mit Plakette überreicht bekam. Bei einem gemütlichen Zusammensein klang dieser Feiertag im Tennisstüberl aus.
Die Labestation befand sich diesmal beim "Schwarzen Madonna" Felsen.

Kriegerdenkmalfeier

Die alljährlich durchgeführte Kriegerdenkmalfeier zu Ehren der Gefallenen im 1. und 2. Weltkrieg in Thalsdorf wurde gestaltet von der Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee, Leitung Heinz Gritzner, den 4 Feuerwehren der Gemeinde mit Kommandanten und Ehrenkommandant, der Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz, Leitung August Enzian, der KOV Ortsgruppe mit Richard Ogertschnig. Kränze wurde niedergelegt. Worte des Dankes und der Besinnung sprachen Pfarrer DDR. Christian Stromberger und Bürgermeister Konrad Seunig. Im Anschluss wurde vom Bürgermeister zu einem Imbiss ins Gasthaus Joas eingeladen.

3 Seen Wanderung

Über 70 Wanderer nahmen an der diesjährigen Wanderung, zu der Bürgermeister Konrad Seunig geladen hatte, teil. Mit 2 Bussen und Privat-PKW's fuhren die Teilnehmer auf die Turrach. Nach einer kleinen Stärkung wurden die verschiedenen Wandermöglichkeiten in Angriff genommen.

Die 3-Seenwanderung war vorgeschlagen (Turrachersee, Grünsee und Schwarzsee).
Einige Teilnehmer erklommen den Schoberriegel, der bereits mit einer 20 cm hohen Schneedecke überdeckt war.
Nach mehrstündiger Wanderung gab's eine Stärkung im Gasthaus Edelweiß.

Die Chronik der vierzig Dörfer

1995 ist das "Buch von St. Georgen am Längsee - Vierzig Dörfer in Kärnten" erschienen. Schon länger vergriffen erlebt es nun zwölf Jahre später seine zweite, erweiterte Auflage. "In zwölf Jahren tut sich viel - aus dem Blick von Zeitgenossen. Und es tut sich wenig - aus dem Blick der Geschichte. Blickt man auf den im Buch beschriebenen Zeitraum von 500 Millionen Jahren auf 388 Seiten zurück, so sind zwölf Jahre im Vergleich dazu nur ein Wimpernschlag", findet Bürgermeister Konrad Seunig.

Im neuen Buch wird auf das Jubiläumsjahr 2003 zurückgeblickt, in dem 1.000 Jahre Stift St. Georgen gefeiert wurde. Zurückgeblickt wird auch auf kleinere und größere Ereignisse politischer, sozialer und kultureller Natur der aus vierzig Dörfern bestehenden Gemeinde. "Die Bevölkerung in der Gemeinde St. Georgen am Längsee ist auch um achtzehn Prozent gewachsen", so Seunig. Die Redaktion lag, wie schon bei der ersten Auflage, in den Händen von Barbara Maier von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Unterstützt wurde sie vom Bürgermeister mit den beiden Vizebürgermeistern und Pfarrer DDr. Christian Stromberger. Die Fotos steuerten Gert Köstinger und Karl Heinz Thaller bei. Den Druck besorgte die Carinthian Bogendruck Klagenfurt unter der Leitung von Ernst Wurmitzer. Die Präsentation des Buches fand am 28. September als Auftakt zu den Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Launsdorf im Kultursaal statt.

Die Geschichte des Gebietes war lange Zeit vom Stift St. Georgen geprägt, das zwischen 1002 und 1008 gegründet wurde. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Launsdorf 1103. Der größte Ort der Gemeinde ist Launsdorf, der bis ins 18. Jahrhundert Maria am Sand hieß, nach der Kirche Mariae Himmelfahrt. Die politische Gemeinde wurde im Jahr 1850 gebildet, zu ihr gehörte zunächst auch St. Donat, das 1895 als eigene Ortsgemeinde ausgegliedert wurde (heute zu St. Veit gehörig). Das Gemeindegebiet wurde 1973 durch Teile der aufgelösten Gemeinde Meiselding erweitert.

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee ist in die sechs Katastralgemeinden, nämlich Goggerwenig, Gösseling, Launsdorf, Osterwitz, St. Georgen am Längsee und Taggenbrunn gegliedert. Das Gemeindegebiet umfasst 40 Dörfer.

Längseetracht soll Tradition werden!

Ein fesches Dirndl und ein edler Anzug wurden vom Kärntner Heimatwerk im Kultursaal in Launsdorf präsentiert.
Farben, Schiftführungen, Details und historische Hintergründe sowie Stoff und Knopfauswahl - alles wesentliche Teile mit denen sich Ulrike Seebacher, Designerin im Kärntner Heimatwerk, auseinandergesetzt hat. Die Farben des Gemeindewappens Rot, Schwarz und Gold begleiten Frauen und Männertracht.
Glänzende und matte Stoffe wechseln sich sowohl im Dirndl als auch im Anzug ab. Ein schönes Element ist die Seidenschürze. Tradition hat auch die eckige Ausschnittform des Dirndls, die auch für andere Trachten der Seeregionen bekannt ist. Eher schlicht die Seidenbluse mit dem Stehfaltendetail.
"Damit die Längseetracht zu einer echten Tracht wird, muss sie von der Bevölkerung angenommen und über einen längeren Zeitraum getragen werden", sagt Ulrike Seebacher.

Alles drehte sich um die Wirbelsäule

Im Kultursaal in Launsdorf fanden die dritten Gesundheitstage statt.

Zum dritten Mal fanden bei uns Anfang November die Gesundheitstage statt. Diesmal stand zwei Tage lang der Themenschwerpunkt "Das Kreuz mit dem Kreuz und den Gelenken" im Mittelpunkt der vielen Vorträge. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Gesundheitsreferent Landesrat Wolfgang Schantl, Bürgermeister Konrad Seunig und Peter Travnik Hausarzt und Koordinator der Gesundheitstage in St. Georgen.
"Mit dieser Veranstaltung wollen wir als Gemeinde zu einem noch höheren Gesundheitsbewusstsein beitragen", sagt Seunig. Daher sei auch eine Fortführung der Gesundheitstage im nächsten Jahr geplant. Möglich machten diese Veranstaltung "Gesunde Gemeinde" St. Georgen, die Vereine "Gesundheitsland Kärnten" und die "Gesundheitstage Kärnten".
Eingeladen wurde zu Äpfeln, Brot und Gesundheitstee.

Stimmungsvolle Feier für unser neues Gemeindeamt mit Kultursaal und Vereinsräumen in Launsdorf

Die auf knapp 4.000 Einwohner explodierte Gemeinde-Metropole wählte für ihre stimmungsvolle Einweihungsfeier durch Pfarrer Christian Stromberger das Motto "LLL" auf den verteilten Leibchen. London, Lissabon und nun auch Launsdorf haben alle ein neues Gemeindeamt. "Es ist ein großer Tag für unsere Gemeinde", so Bürgermeister Konrad Seunig anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des um 2,7 Millionen Euro gebauten, schönen Verwaltungsgebäudes in Launsdorf.
Finanziert wurde aus Bedarfs- und Sonderbedarfszuweisungen und überschaubaren Eigenmitteln über ein günstiges Leasingmodell. Neu sind auch die Parkplätze gegenüber dem neuen Amt mit Kosten um 160.000,-- Euro.
Mitgefeiert haben die Bürgermeisterkollegen Wolfgang Schaller, Andreas Grabuschnigg, Klaus Köchl, Manfred Mitterdorfer, Angelo Massotti (Sindaco di Zoppola/Partnergemeinde), NR a.D. Toni Leikam, die Ehrenringträger Alt-Bgm. Walter Münzer und Mathias Reichhold, sowie BR Siegfried Kampl aus Gurk.
LR Reinhart Rohr stellte fest, dass diese Gemeinde mit dem Stift, dem Längsee, der Burg Hochosterwitz und nun auch dem multifunktionalen Amt und Platz schon etwas Spezielles in Kärnten ist. "Wir haben für dieses neue Jahrhundertwerk aber eine Überschaubare Finanzierungsform getroffen, die die Gemeinde nicht in die Schulden treibt", so der Gemeindereferent.
Für Musik sorgten die Feuerwehrmusik Pölling und die Sängerrunde Launsdorf und St. Georgen. Eine souveräne pointensichere Moderation schaffte Josef Rukavina.
Ein Dankeschön den Pensionisten, dem SC-Launsdorf-Hochosterwitz und unseren Freunden aus Zoppola für die Unterstützung bei der Bewirtung.

Präsentation Gemeindekalender 2008 und Ausstellun-

"Heimlich Heimisches", bietet der Jahreskalender 2008, den die Gemeinde St. Georgen am Längsee bereits zum sechsten Mal für die Gemeindebürger auflegt. Heimlich heimisch sind ungewöhnliche Ansichten von versteckter Schönheit und reizvollen Details, die dem routinierten Alltags-Blick oftmals entgehen.

"Diesem erkenntnisreichen Wiedererkennen ist der Gemeindekalender 2008 gewidmet", meint Bürgermeister Konrad Seunig zur Grundidee des von Werbeprofi Karlheinz Thaller gestalteten Druckwerks. Die Blätter des Gemeindekalenders verheißen den Menschen in St. Georgen am Längsee für das Jahr 2008 zahlreiche Aha-Erlebnisse und Gewinnchancen.

Ungewöhnliche Ansichten bieten alleine schon die vielen Luftaufnahmen, die Elisabeth Kreisel geschossen hat. Bei Luftfahrten mit dem österreichischen Staatsmeister im Heißluftballon-Fahren, Helmut Pöttler, sind diese Fotografien entstanden. Sie zeigen Siedlungen, Dörfer und Weiler im Gemeindegebiet von St. Georgen am Längsee aus der Vogelperspektive.

Die Bürger sind eingeladen, diese Bilderrätsel zu lösen, die richtige Antwort auf einer Antwortkarte anzukreuzen und die Antwortkarte im Gemeindeamt abzugeben."

Aus der Anzahl der richtigen Antwortkarten werden Monat für Monat je drei Gewinner gelost, die sich auf attraktive Preise freuen dürfen, verrät Thaller.

Ende 2008 werden aus allen abgegebenen, richtigen Antwortkarten noch einmal drei Preise verlost.

Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die Ausstellungseröffnung "Ursprung und Einheit" - Aquarell, Ölmalerei, Mischtechnik - von Heinz Möseneder statt. Bei Heinz Möseneder scheint alles in Fluss zu sein - weil er immer auf der Suche nach dem Ursprung ist. Die Ausstellung bleibt noch bis 7. Jänner 2008 geöffnet.

RPI RPImmobilien
Rudolf Perdacher
A-9020 Klagenfurt Siebenhügelstraße 37

Charmantes Wohnhaus in Grünruhelage!

Zwischen Launsdorf und Kappel am Krappfeld gelegenes traumhaft schönes Wohnhaus mit großzügiger Raumaufteilung über ca. 170 m² Wohnfläche, ca. 1.000 m² ebenes Grundstück; beheizb. Doppelgarage, offener Wohn-, Essbereich, Schwimmteich, Bodenheizung, Kellerbar … uvm. Sofortbezug! Preis: € 250.000,--
Anfragen unter: **0664/2046989** Hr. Perdacher
Internet: rpimmobilien@aon.at

Gelungener Christkindlmarkt

Erstmalig konnte der Launsdorfer Christkindlmarkt am Vorplatz des neuen Gemeindeamtes in Launsdorf durchgeführt werden. Organisiert wurde diese vorweihnachtliche Veranstaltung von Bürgermeister Konrad Seunig und seiner Mitarbeiterin Gabi Bodner mit den Bauhofmitarbeitern.

Örtliche Vereine, Betriebe und Private boten Vorweihnachtliches der besonders zahlreich erschienen Bevölkerung.

Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von einer Bläsergruppe der Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee. Schülerinnen und Schüler der Volksschule Launsdorf sangen vorweihnachtliche Lieder und sagten Gedichte auf. Ein Weihnachtsspiel wurde dargeboten.

Auch Gäste aus der Partnergemeinde Zoppola boten friulanische Kostbarkeiten an. Pfarrer DDr. Christian Stromberger sprach Gedanken zum Advent. Rechtzeitig mit Einbruch der Dunkelheit wurde erstmalig vor dem neuen Gemeindeamt der wunderschöne Christbaum beleuchtet.
Den Abschluss dieses sehr stimmungsvollen Christkindlmarktes bildeten als Gegenpol mit viel Lärm die Glantaler Perchten.

Ein besonders netter Nachmittag

Im Oktober lud Bürgermeister Konrad SEUNIG alle älteren Bürger/innen ab dem 70. Lebensjahr in den neuen Kultursaal in Launsdorf zu einem bunten Nachmittag ein. Über 200 Frauen und Männer - soviele wie noch nie zuvor - nahmen daran teil.
An diesem Tag für ältere Gemeindebürger/innen erlebten alle mit der Sängerrunde St. Georgen am Längsee mit Chorleiterin Magrit RAMPRECHT, mit den Musikanten Franz und Peter einen schönen Nachmittag.
Durch das Programm führte Moderator Werner RESSMANN mit netten verbindenden Worten und Texten. Bei einer Verlosung wurden viele "gesunde" Preise gewonnen.
Bewirtet wurde durch den GH Frantar mit bestem Kaffee und Kuchen sowie einer kräftigen Jause und entsprechenden Getränken.

Bgm. Konrad SEUNIG:
Unsere älteren Menschen in der Gemeinde sind uns ein besonderes Anliegen und wir versuchen, den Alltag so oft wie möglich zu verschönern, der Altentag mit den vielen Besuchern ist der beste Beweis dafür.

LASER-THERAPIE -
LASER BLEACHING

Ordinationszeiten

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

DR. MICHAEL LASSNIG

Hauptstraße 14, 9314 Launsdorf
Tel. 04213/3035

Mo., Di., Mi., Fr.	8.15 bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 19.00 Uhr

Neuer Kubota für die Gemeinde

Im November wurde ein neuer Kubota angekauft um für den Winterdienst entsprechend gerüstet zu sein.

Am Bild unsere Bauhofmitarbeiter Adolf Knauder, Adam Bader, Herbert Spanner und Franz Petscharnig mit Bürgermeister Konrad Seunig.

"Die Grazbürsten" waren zum Lachen

Ihr Emblem ist die schwarze Katze, doch ihre Auftritte sind alles andere als "für die Katz". Die Gratzbürsten das Kabarett in Grün/Beiß, sind das letzte steirische Kleinkunstensemble, das sich dem so genannten Nummernkabarett verschrieben haben. Sie traten im Zuge der Eröffnungsfeier für das neue Gemeindeamt von St. Georgen am Längsee im Kultursaal in Launsdorf auf.

Ein Marionettenspieler begeisterte die vielen Zuschauer am Vorplatz.

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft 9300 St. Veit/Glan vom 20. 11. 2007, mit welcher

HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN

erlassen werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 79/2005, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9300 St. Veit/Glan verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

§ 2

Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter entzogen haben.

§ 3

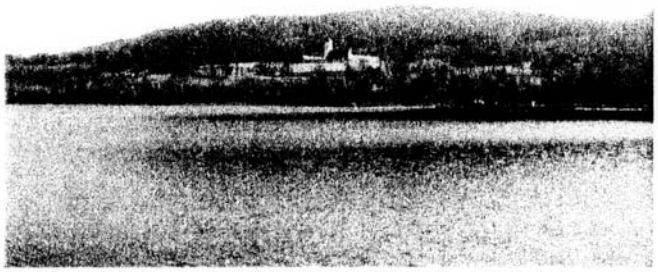
Übertretungen dieser Verordnung werden, sofern sie nicht nach anderen Bestimmungen mit strengeren Strafen bedroht sind, oder ein gerichtlich zu ahndender Tatbestand vorliegt, gemäß § 98 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, mit Geldstrafen bis zu € 1.450,00 geahndet.

§ 4

Diese Verordnung tritt ab 1. Dezember 2007 in Kraft und gilt bis einschließlich 30. Juni 2008.

Der geschäftsführende Bezirkshauptmann:
Dr. Schuller e.h.

Längsee



Längsee. Foto: A. Rauter

Morphometrische Daten

Seehöhe:	550	m. ü. A.
Fläche:	74,8	ha
maximale Tiefe:	21,4	m
mittlere Tiefe:	13,4	m
Volumen:	9,18	Mio m³
Abfluss:	0,03	MQ [m³/s]
Einzugsgebiet:	5,36	km²
Wassererneuerung:	9,7	Jahre

Der Längsee wurde auch im Jahr 2006 als oligotroph eingestuft.
Bemerkenswert ist die 2006 beobachtete sehr große Sichttiefe von maximal 8,5 m. Hier kommen die geringen Nährstoffkonzentrationen und die sehr geringe Phytoplanktonbiomasse zum Ausdruck.

Leitfähigkeit (378 µS/cm) und pH-Wert (pH 8,4) blieben unverändert.
Die epilimnische Gesamt-Phosphor-Konzentration zeigte keine nennenswerten Veränderungen.
Zu erwähnen ist aber, dass die Nitrat-Stickstoff-Konzentration im Epilimnion mit 64 µg/l sowie die Ammonium-Stickstoff-Konzentration mit 877 µg/l an der Grenze zum Monimolimnion deutlich niedriger waren als im Vergleichszeitraum, was auf eine leichte Verbesserung der Sauerstoffsituation zurückzuführen ist.
In größeren Tiefen kam es an allen Terminen zur Bildung von Schwefelwasserstoff.
Die Phytoplankton-Biomasse veränderte sich gegenüber dem Jahr 2005 nicht und betrug im Mittel 373 mg/m³.
Das Biomasseminimum wurde im April mit 236 mg/m³ gemessen. Die dominierende Art war *Gomphosphaeria* sp. (Cyanophyceae) mit rund 60 % Anteil an der gewichteten Gesamtkonzentration. Im Mai kam es zu einem Biomasseanstieg auf 411 mg/m³.

Die vorherrschenden Arten waren *Gymnodinium* sp. (Dinophyceae) und *Planktothrix rubescens* (Cyanophyceae). Das Septemberplankton wies eine epilimnische Konzentration von 277 mg/m³ auf. Die wichtigsten Arten waren *Lyngbya limnetica* und *Planktothrix rubescens* (beide Cyanophyceae).

LÄNGSEE		2004				2005				2006			
Parameter	Tiefe	n	Mittel	Min	Max	n	Mittel	Min	Max	n	Mittel	Min	Max
Sichttiefe (m)		4	4,9	3,9	6,0	3	5,5	3,4	7,0	4	6,2	4,8	8,5
Temperatur (°C)	0 m	4		5,0	20,3	3		9,9	21,0	4		6,5	19,2
pH-Wert	1 m	4	8,4	8,2	8,5	3	8,4	8,2	8,5	4	8,4	8,2	8,5
Leitfähigkeit (µS/cm)	1 m	4	379	359	396	3	371	359	383	4	378	365	389
Gesamt-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	3	6	< 5	7	3	8	< 5	13	3	9	< 5	12
Gesamt-Phosphor (µg/l)	15 m	3	35	29	43	3	38	30	42	4	32	10	41
Gesamt-Phosphor (µg/l) gew.	0 - 13 m	3	9	7	11	3	12	7	16	4	13	11	15
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	3	3	< 2	6	3	4	< 2	9	2	2	< 2	3
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	3	141	117	176	3	121	98	136	4	64	14	109
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	15 m	3	1827	790	2610	3	2212	890	3175	4	877	89	1300
Sauerstoff (mg/l)	15 m	3		0,0	0,0	3		0,0	0,0				
Phytoplankton (mg/m³)	0 - 6 m	3	739*	195*	1658*	3	306	236	411	4	374	234	501
Phytoplankton (mg/m³) gew.	0 - 15 m	3	834*	646*	1110*	3	404	337	507	4	413	355	522

Die mit * gekennzeichneten Werte wurden gegenüber dem Seenbericht 2005 korrigiert

Wichtige Baumaßnahmen im Straßenbereich realisiert

Maigenerstraße:
Jahrelang wurde über die Asphaltierung der Straße hinter der Burg Hochosterwitz von St. Sebastian nach St. Martin diskutiert. Jetzt ist sie fertig gestellt, wobei auch die Engstelle neben dem Bach verbreitert und die Brücke neu errichtet wurde.
Nach Fertigstellung des Unterbaus im Frühjahr und im Herbst des Vorjahres wurde heuer im Herbst die Asphaltierung der Straße und einzelner Hofzufahrten durchgeführt. Gebaut wurde von der Agrarabteilung des Landes. Finanziert wird die Straße über Geldmittel des Landes, der Gemeinde und Eigenanteil der Anrainer.
Gesamtkosten des Projektes: € 620.000,--
Bürgermeister Konrad Seunig und Straßenreferent 1. Vzbgm. DI Manfred Sacherer: "Wir sind froh, dass diese wichtige Zufahrt für die Bewohner hinter der Burg durch diese Maßnahme realisiert werden konnte.
Auch die Lebensqualität für die dort lebende Bevölkerung konnte dadurch verbessert werden."

Bau des Geh- und Radweges entlang des Golfplatzes bis Bernaich:
Der Geh- und Radweg entlang des Golfplatzes am Längsee wurde in den letzten Tagen asphaltiert und lädt jetzt schon jeden ein hier entlang zu wandern, mit herrlichem Blick über den Längsee zum Zirbitzkogel und der Saualpe und bis zum Madalensberg.
Mit diesem Teilstück erfährt der Rundweg um den See eine weitere Verbesserung bzw. Erweiterung und man kann jetzt gefahrlos um den Längsee wandern, ohne auf den stark frequentierten Verkehr auf der Landesstraße aufpassen zu müssen. Auch Bernaich kann gefahrlos zu Fuß erreicht werden.
Die Kosten belaufen sich auf € 150.000,--
Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde in der Gehwegtrasse eine Wasserrohrleitung (Durchmesser 150 mm) verlegt und diese an die Krappfelder Wasserschiene angeschlossen, um für Extremsituationen (Trockenheit oder techn. Gebrechen im Bereich der Quellen und Hochbehälter) entsprechend gerüstet zu sein.

Der Straßenreferent
1. Vbgm. DI Manfred Sacherer

Unwetter am 28. August

Auch unsere Gemeinde wurde von den starken Regengüssen und Hagelschlägen am 28. August nicht verschont.

Überall gab es Vermurungen, Keller standen unter Wasser, Kanäle und Bäche gingen über und die Görtschitztallandesstrasse und die Strasse nach Drasendorf (Bild) mussten gesperrt werden.

Unsere Feuerwehren und die Arbeiter der Gemeinde waren mit Beginn der Niederschläge bis spät in die Nacht im Einsatz, aber auch sehr viele Privatpersonen räumten Wege frei und leiteten Wasser um. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde.
Inzwischen wurde auch die Hangrutschung in Drasendorf saniert und ein besserer Abfluss für das Hangwasser eingebaut. Auch für Bernaich zeichnet sich eine Lösung ab.

Der Energieausweis: Energieberatung rund um den Hausbau

Die günstigste Energie ist die, die man nicht verbraucht. In Zeiten steigender Energiepreise erhält das Energiesparen rund ums Wohnen eine immer größere Bedeutung. Daher sind der Energieausweis und die dazugehörende Energieberatung beim Hausbau oder der Althaussanierung nicht mehr wegzudenken.

Der Energieausweis
Der Energieausweis ist der Typenschein des Hauses. Alle relevanten thermischen Eigenschaften des Gebäudes kann man hier nachlesen. Die Erstellung des Energieausweises erfolgt nach einheitlichen Normen. Die, im Energieausweis aufgelisteten bauphysikalische Werte und Wärmeleitzahlen sind wichtige Informationen für den Bauherren. Insbesondere der Heizwärmebedarf, der quasi den Energieverbrauch des Hauses widerspiegelt, ist eine der wichtigsten Kennzahlen des Gebäudes und Grundlage für viele Berechnungen. Die Entwicklung geht zur Gesamtenergieeffizienzberechnung des Gebäudes, bei der der Energieverbrauch durch Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung, Kühlung und Beleuchtung einfließt. Der Energieausweis wird damit zukünftig auch eine immer größere Rolle bei der Bewertung von Immobilien spielen. Vor allem ist der Energieausweis die Grundlage und Voraussetzung für alle Förderungen rund um den privaten Hausbau und die Althaussanierung sowie der thermischen Sanierung von Gewerbeobjekten.

Ablauf der Energieberatung
Für die Energieausweiserstellung und Beratung sind zu allererst die Daten des Gebäudes notwendig (Baupläne, Bauteilbeschreibung). Dann erfolgt die Berechnung und Ausstellung des ersten Energieausweises. Danach wird der Bauherr beraten. Es werden die Vor- und Nachteile der möglichen Maßnahmen aus energietechnischer und fördertechnischer Sicht aufgezeigt. Dann trifft der Bauherr seine Entscheidungen und es wird der endgültige Energieausweis erstellt. Ein kompetenter Energieberater ist dann auch bei der Abwicklung von Förderansuchen behilflich.

Energieausweis als gesetzliche Voraussetzung
Die Beibringung eines Energieausweises ist ab 2008 gesetzliche Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung und wird von der Gemeinde als Baubehörde eingefordert. Dies wird in den Kärntner Bauvorschriften geregelt. Hier wird auch festgelegt, wer in Zukunft Energieausweise ausstellen darf. Der Kreis der Befugten wird durch diese Festlegung eingeengt und der Kunde sollte sich jedenfalls informieren, ob sein Energieberater auch tatsächlich zur Berechnung befugt ist. Ab 2009 müssen auch Gebäude oder Wohnungen mit einem Energieausweis versehen werden, die vermietet, verpachtet oder verkauft werden (Energieausweisvorlagegesetz). So kauft oder mietet man nicht die Katze im Sack, sondern kann sich ein Bild über die thermischen Eigenschaften der Immobile machen.

Ein Thema für Bauherren (Neubau)
Die Erstellung eines Energieausweises ist gesetzlich vorgeschrieben und natürlich Grundlage für die Wohnbauförderung. Die Einteilung in vier ÖKO Stufen und damit in vier Förderklassen ist richtungsweisend, führt aber auch dazu, dass die Ermittlung der Förderhöhe nicht mehr so einfach möglich ist. Das Optimierungspotential ist groß und die objektive Energieberatung und Förderoptimierung sollte in einem sehr frühen Stadium erfolgen. Dabei erhält man natürlich viele produktunabhängige Empfehlungen zur thermischen Verbesserung des Gebäudes und zum Heizsystem. Beim Neubau kann man in der Regel mit relativ kostengünstigen Maßnahmen, das Gebäude beispielsweise von ÖKO 1 auf ÖKO 3 Standard heben, was durchschnittlich eine Erhöhung der Förderung um ca. 85% und eine Verringerung des Energieverbrauches um ca. 30 % bringt. Bei einer vierköpfigen Familie bedeutet dies eine Erhöhung der Wohnbauförderung um mehr als EUR 28.500,-.

Ein Thema für Althaussanierer
In einem sanierten Haus fühlt man sich wohl und lebt gesünder. Besonders bei der Sanierung älterer Gebäude ist der Energieausweis derzeit das einzige sinnvolle Werkzeug, um die geplanten Maßnahmen (Wärmedämmung der Fassade, Austausch der Fenster …) optimal umzusetzen. Man kann sich in der Regel nach der Sanierung eines Hauses 50% der bisherigen Heizkosten sparen. Ein saniertes Haus gewinnt natürlich auch entsprechend an Wert. Durch die Deckelung der anerkannten Sanierungskosten (36.000,-), ist eine gute Ablaufplanung für die Gesamtsanierung eines Hauses notwendig. Nur so kann man die Förderung optimal ausschöpfen.

Ein Thema für Unternehmer, die ihr Betriebsgebäude sanieren wollen
Für die Verringerung des Energieverbrauches in gewerblichen Betrieben, gibt es die Bundesförderung der "Thermischen Gebäudesanierung". Gefördert werden Maßnahmen, die direkt zur Senkung des Energieverbrauches führen (Dämmung, Fenster usw.). Eine Direktförderung von max. 30% der Investitionen ist möglich. Von den Kärntner Unternehmern wird diese Förderschiene in geringem Maße genutzt.

Autoren: e+msa EnergieBeratungs GmbH; Leitenweg 22, 9020 Klagenfurt, Ing. Egon Safrin und Berndt Triebel (Tel: 0660/76 78 554), email: info@emsa.at berndt.triebel@chello.at, www.emsa.at

Anrainer-Pflichten im Rahmen der Schneeräumung

Wir informieren aus aktuellem Anlass über die Pflichten der Anrainer für die Schneeräumung auf öffentlichen Gehwegen und Gehsteigen im Sinne der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960.
Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO.) 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen Gehsteige und Gehwege vom Schnee und von Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Hievon ausgenommen sind lediglich die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen, was auch sinngemäß für Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehwege entlang der Häusergrenzen gilt. Diese Maßnahmen sowie auch die Entfernung von Schneewächten oder Eisbildung von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind jeweils in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr durchzuführen.
Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese Verrichtungen die Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden dürfen. Weiters muss der Ablauf des Wassers von der Straße gewährleistet werden, d.h. dass Wasserablaufgitter und Rinnsale freizuhalten sind. Außerdem ist das Ablagern des von den Dächern oder Grundstücken stammenden Schnees auf öffentlichen Straßen verboten.
Unfälle, die durch nicht durchgeführte oder mangelhafte Reinigung entstehen, können unangenehm und teuer werden.

Wir ersuchen daher alle betroffenen Eigentümer von Liegenschaften im eigenen Interesse dies zu beachten.

Kultur und Tourismus

Von Herrn Vzbgm. Kreisel bräucht ich ein Bild in Druckqualität

Wie immer zu Jahresende ist es angebracht Bilanz zu ziehen, sich an Gelungenes zu erinnern, darüber nachzudenken, was es zu verbessern gibt. Das Kunst- und Kulturjahr 2007 brachte in der Gemeinde wieder viele interessante Veranstaltungen. Die bereits zur Tradition gewordenen Auftritte unserer Gesangsvereine und Musikkapellen waren wie immer ein beliebter und gut besuchter Ohrenschmaus.
Darüber hinaus brachte vor allem das Barockmusik Festival "Triginale" zusätzliche Musikliebhaber in unsere Gemeinde. Für das Jahr 2008 ist das Festival wieder gesichert. Hoffentlich werden die Politiker und die Sponsoren den Willen zeigen, das erfolgreiche Festival auch danach weiter fortzusetzen.
Neben den Abenden der "Wirtshauskunst" im Strandbadrestaurant - Kabarett von Winkler und Feistritzer, Lesung mit musikalischer Begleitung Luderer/Weissböck - erlebte auch unser neuer Kultursaal in Launsdorf mit dem Kabarett der GrazBürsten seine Premiere. Ambiente und Akustik wurde sowohl vom Publikum als auch von den Künstlern sehr gelobt.
Das Kulturprogramm unserer Gemeinde könnte in Zukunft auch verstärkt Urlaubsgäste zu uns locken. Die neue "Tourismusplattform Mittelkärnten" setzt ja einen Schwerpunkt der Werbung auf Touristen, die vor allem an Kunst und Kultur interessiert sind. Eine Veranstaltung im heurigen Sommer - Ernesto auf Taggenbrunn - zeigte auch, dass die Verbindung Kulinarik mit Mittelalter bei unseren Gästen sehr beliebt ist.
Die Gemeinde St. Georgen ist Mitglied im "Regionalmanagement Mittelkärnten", vor allem um gemeinsam mit unserem Tourismusverein die touristische Zukunft zu gestalten. Hoffnungen gibt es viele - Golfplatz, Zeitreise zu unserer geschichtsträchtigen Vergangenheit, unberührte Natur, natürlich bewegen zwischen Burgen und Seen, etc. - verwirklichen wir sie gemeinsam!
Bereits verwirklicht wurde der Geh- und Radweg Töplach-Bernaich; nach vielen Jahren des Diskutierens freut es mich besonders, dass ich zum Gelingen beitragen durfte.
Zum Abschluss ein herzliches Danke an alle Vereine der Gemeinde, die sehr zum Gelingen des Kulturlebens beigetragen haben, für unsere Gemeindebürger und unsere Gäste.

Alles Gute im neuen Jahr

Ing. Alois Kreisel,
2. Vizebgm.,
Kultur- u. Tourismusreferent

Wirtshauskunst: Luderer, Weissböck, Rauter, Kreisel

Innovative Architektur wurde geehrt

Bereits zum zweiten Mal wurde der St. Veiter Bauherrenpreis im Rathaus feierlich verliehen. Damit soll innovative und zeitgenössische Architektur im Bezirk gewürdigt werden. Auch die Gemeinde St. Georgen am Längsee erhielt für ihr neues Gemeindeamt einen Anerkennungspreis, den Bürgermeister Konrad Seunig mit Architekt Josef Klingbacher entgegennahmen.

FF-Abschlussübung

Die Jahresabschlussübung unserer 4 Feuerwehren fand diesmal in Gösseling mit der FF Passering statt. Brandannahme war diesmal das Anwesen der Familie Rainer.
Gemeindefeuerwehrkommandant Rudolf Gigacher leitete seinen letzten Übungsbrandeinsatz in der Gemeinde, wie immer umsichtig. Von der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren überzeugten sich auch Bürgermeister Konrad Seunig.

Rudolf Gigacher Gemeindefeuerwehrkommandant und Kommandant der FF-Pölling schied altersbedingt aus

Seit 1971 war er bei der Feuerwehr. 15 Jahre war er umsichtiger Gemeindekommandant unserer 4 Feuerwehren und 28 Jahre war er Kommandant der FF-Pölling. In diese Zeit fiel auch der Bau des Rüsthauses und viele andere positive Aktivitäten für die Feuerwehr.
Er nahm an vielen Fortbildungskursen für das Feuerwehrwesen teil.
Die 15 Jahre als Gemeindekommandant leitete er umsichtig für die Feuerwehren und auch zum Wohle für die Gemeinde.

Mit dem 65. Lebensjahr scheidet Rudolf Gigacher aus dem Aktivstand der Feuerwehr aus.

Im Rahmen einer netten Feier im neuen Kulturhaus wurden ihm namens der Gemeinde durch Bürgermeister Konrad Seunig, der 4 Feuerwehren der Gemeinde, des Abschnitts und des Bezirkes gedankt und seine vielen freiwilligen Leistungen besonders gewürdigt.

Ein herzliches Dankeschön, weiterhin alles Gute!

Mutter-Eltern-Beratungsplan 2008

Ort: Volksschule Launsdorf, jeweils von 14-15 Uhr
Beratungsärztin: Dr. Heidemarie Wagner-Reif

BERATUNGSTERMINE 2008:

8. Jänner	6. Mai	7. Oktober
5. Februar	3. Juni	4. November
4. März	1. Juli	2. Dezember
1. April	9. September	

Arzt und Sozialarbeiterin beraten Sie über:

- ☞ medizinische Angelegenheiten
- ☞ notwendige Impfungen
- ☞ Ernährungsfragen
- ☞ den Entwicklungsverlauf
- ☞ Pflege- und Förderungsmöglichkeiten
- ☞ soziale Belange

Aktiv handeln statt abwarten.

Generali Versicherung AG
Regionaldirektion Kärnten-Osttirol

Karl Premig
Bezirksdirektor

9300 St. Veit/Glan, Bahnhofstraße 45
Tel. 04212/5529-54, Fax DW 15, Mobil 0664/2207700
E-Mail: karl.premig@generali.at

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2008!

Immer Ärger mit dem Gelben Sack? So sammeln Sie richtig!

Jeder Haushalt erhält pro Jahr 6 Stück Gelbe Säcke für die Sammlung von Plastikflaschen. Mit diesen 6 Stück sollte normalerweise das Auslangen gefunden werden.
In Ausnahmefällen können Sie zusätzliche Gelbe Säcke auf Ihrem Gemeindeamt abholen.
Um mit den 6 Stück Gelben Säcken auszukommen, drücken Sie Ihre leeren Plastikflaschen so gut wie möglich zusammen, so passen wesentlich mehr Flaschen in den Gelben Sack.
Damit Ihr Gelber Sack zum vorgegebenen Termin auch wirklich mitgenommen wird, stellen Sie ihn am besten schon am Vorabend gut sichtbar vor Ihr Grundstück.

Impressum: Herausgeber Gemeinde St. Georgen am Längsee. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konrad Seunig.
Herstellung: Friedrich Knapp, Zentrum Kärnten Grafik & Druck, Prof.-Ernst-Fuchs-Platz 1, 9300 St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300.

HAUSMÜLLABFUHRTERMINE 2008
Gemeinde St. Georgen am Längsee

ENTLEERUNG: Hausmülltonnen 120/240 Liter und Müllsäcke

Dienstag	22-01-2008	Dienstag	08-07-2008
Mittwoch	23-01-2008	Mittwoch	09-07-2008
Donnerstag	24-01-2008	Donnerstag	10-07-2008
Dienstag	19-02-2008	Dienstag	05-08-2008
Mittwoch	20-02-2008	Mittwoch	06-08-2008
Donnerstag	21-02-2008	Donnerstag	07-08-2008
Dienstag	18-03-2008	Dienstag	02-09-2008
Mittwoch	19-03-2008	Mittwoch	03-09-2008
Donnerstag	20-03-2008	Donnerstag	04-09-2008
Dienstag	15-04-2008	Dienstag	30-09-2008
Mittwoch	16-04-2008	Mittwoch	01-10-2008
Donnerstag	17-04-2008	Donnerstag	02-10-2008
Dienstag	13-05-2008	Dienstag	28-10-2008
Mittwoch	14-05-2008	Mittwoch	29-10-2008
Donnerstag	15-05-2008	Donnerstag	30-10-2008
Dienstag	10-06-2008	Dienstag	25-11-2008
Mittwoch	11-06-2008	Mittwoch	26-11-2008
Donnerstag	12-06-2008	Donnerstag	27-11-2008
		Montag	22-12-2008
		Dienstag	23-12-2008
		Dienstag	23-12-2008

DIENSTAG: **Maria Wolschart, Drasendorf, Rottenstein, St. Georgen/Lgs. Fiming, bis Bahnübergang und Plimitschhof**

MITTWOCH: **St. Martin, Maigern, St. Sebastian, Pirkfeld, Niederosterwitz, Podeblach, Reipersdorf, Thalsdorf, Launsdorf, Unterbruckendorf, Pölling, Weindorf, Gösseling, Wiendorf**

DONNERSTAG: **Goggerwenig, Tschirnig, Taggenbrunn, Scheifling, Bernaich, Töplach, Schwag, Dellach, St. Peter, Fiming (Mauritschgründe), Siebenaich, Krottendorf; Sonnbichl**

Die Hausmüllabfuhrtermine sind auch im Gemeindekalender 2008.

Abholung Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen 2008

in der Gemeinde St. Georgen/Längsee

Do. 21.02.2008
Do. 17.04.2008
Do. 12.06.2008
Do. 07.08.2008
Do. 02.10.2008
Do. 27.11.2008

Rücknahmeverpflichtungen

des Handels für Altbatterien (Autobatterien, Knopf-, Rund- und Flachbatterien), Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte

Farb- u. Lackdosen, sowie leere Spraydosen müssen nunmehr sowie die Problemstoffe im Bauhof entsorgt werden.

SPERRMÜLL- und PROBLEMSTOFFSAMMLUNGEN

am "Bau- und Recyclinghof" der Gemeinde St. Georgen am Längsee

<u>Öffnungszeiten:</u> Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr

<u>Übernahmepreise:</u> Sperrmüll, das ist Müll, der wegen seiner Größe nicht in der Mülltonne gesammelt werden kann € 20,-- pro m³
Altholz € 20,-- pro m³ Alteisen kostenlos

<u>Kartonagen, Styropor, Problemstoffe (samt Verpackung) sowie Elektro- und Kühlgeräte für Privathaushalte kostenlos.</u> **Farb- und Lackdosen, sowie leere Spraydosen müssen nunmehr sowie die Problemstoffe im Bauhof entsorgt werden.**

Rückblick auf das Tennisjahr 2007

Auch in der letzten Tennissaison konnte der Tennisclub Cobra Launsdorf ein konstant hohes Interesse am Tennissport verzeichnen. Eine sehr positive, angenehme Stimmung im Verein, das Bekenntnis zu unseren Nachwuchsspielern und eine große Anzahl von Aktivitäten belebten das Vereinsgeschehen:

- Gemeindemeisterschaften **Schi / Snowboard** (122 Starter)
- Vereins- **Eisschießen** beim Joas
- **Aktionstag „Ganz Österreich spielt Tennis"**
- **Bau und Einweihung der Speed-Tennis-Anlage**
- **1. Mix-Turnier wurde zu großem Erfolg**
- **Mannschaftsmeisterschaft** des KTV mit **11 Mannschaften !!!**
- **MMS - Abschlussfeier**
- **Projekt Kindertennis mit 71 Kindern** aus unserer Gemeinde
- Teilnahme an bezirks- und landesweiten **Turnieren**
- Teilnahme an **Landesmeisterschaften**
- **7. Kinder - Tennisturnier** in Launsdorf
- **Vereins- und Gemeindemeisterschaften Tennis**
- **Ausflug in die Schilcher - Weinstraße**
- **Durchführung des Fitmarsches 2007**

In der **diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft des KTV** konnten sich unsere 55 aktiven Wettkämpfer in **11 Teams des TC Cobra** recht gut in Szene setzen, wobei vor allem die Nachwuchsmannschaften in der LLA und LLB hervorragende Spiele zeigten.
Auch die neu formierte **45+ Mannschaft der Herren** zeigte sich stark verbessert und sicherte sich mit 7 Siegen in 7 Runden souverän den **Meistertitel** und somit den Aufstieg in die 1. Klasse.
Weiters ist positiv zu vermerken, dass es uns gelungen ist, für jede Altersstufe – U10, U12, U14, U16, Herren (3 Teams), Damen (2 Teams), Herren 35+ sowie 45+ - ein spielstarkes Team auf die Beine zu stellen.
Viel Freude bereiteten uns auch heuer wieder die **71 Kinder**, die im Sommer unsere **„Talenteschmiede" (Kinder-Tennniskurs)** besuchten und beim Kinder - Tennisturnier beachtliche Leistungen erbrachten. Vor allem die ganz kleinen Tennisfreaks spielten sich in die Herzen der Zuschauer.
Auch das **1. Mix –Turnier für Hobbyspieler** um den Dinkelreindling – frisch gebacken von Frau M. Dobraunig – entwickelte sich zu einem Höhepunkt im heurigen Tennisgeschehen.
Mit der **Installierung einer vereinsinternen Rangliste** konnte auch das aktive Programm des Vereins durch interessante Ranglistenspiele erweitert werden, wobei nicht nur die Top-Spieler unseres Vereins gefordert wurden, auch die Senioren mussten gegen die „jungen Löwen" auf dem Court antreten.
Bei den **Vereins- und Gemeindemeisterschaften** Anfang September stellte **Richard Fischer** seine Stärken unter Beweis und besiegte in einem packenden Finale Andi Marcher, den Vorjahrssieger. Bei den Damen bewies **Birgit Lieber** mit einem Finalsieg gegen Petra Erlacher, dass sie die neue Nr. 1 im Verein bzw. in der Gemeinde ist.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeitern und Gönnern des Vereins für die geleistete Hilfe danken, sowie allen Tennisspielern und Freunden des TC Cobra Launsdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein intensives „Tennisjahr 2008" wünschen

Michael Lapusch, Obmann des TC Cobra

„Vom Himmel in die tiefsten Klüfte ein milder Stern hernieder lacht; vom Tannenwald steigen Düfte und hauchen durch die Winterlüfte, und kerzenhelle wird die Nacht."

...because you build up
ZT
Klauser Ziviltechniker GmbH
architektur & raumplanung
Klagenfurter Straße 9a, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232 / 43 18, e-mail: office@architekt-klauser.at

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2008

SC Raiffeisen Launsdorf-Hochosterwitz

Die Kinder und Nachwuchstrainer des SC Raiffeisen Launsdorf bedanken sich bei den Sponsoren und Eltern sowie ganz besonders bei Gerhild und Alfred Gföllner, Bärbel Joham, Erwin Kampl und Hans Garnitschnig für die tatkräftige Unterstützung im vergangen Jahr. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Die Spieler und Funktionäre des SC Launsdorf danken den Sponsoren, den Mitgliedern und den Fans für die Unterstützung im Jahr 2007 und wünschen frohe Weihnachten und Prosit 2008.

Neues Klubhaus für SC-Launsdorf

Feierlich eröffnet wurde im Oktober das neue Klubhaus des Fußballklubs in Launsdorf. Jede Menge Polit-Prominenz marschierte zur Einweihung auf. Landesrat Wolfgang Schantl, ASKÖ-Kärnten Präsident Anton Leikam und Bürgermeister Konrad Seunig waren vor Ort. Obmann Karl Schmied berichtete über Baufortschritt und Abschluss. Die Segnung nahm Pfarrer DDr. Christian Stromberger vor. Mit einem gemütlichen Zusammensein bei Musik und erlesenen Speisen und Getränken sowie dem Meisterschaftspiel gegen Guttaring (1:1) klangen die Eröffnungsfeierlichkeiten aus.

Neue Dressen für den SC Launsdorf

Kürzlich konnte der SC Launsdorf für seine Nachwuchsmannschaften eine neue Dressengarnitur von der Firma TAKKO Fashion in Empfang nehmen. Die Dressen wurden von Thomas Hasler, einem Nachwuchsspieler des SC Launsdorf, bei einem Internet-Gewinnspiel für seinen Verein gewonnen. Jetzt ist nur mehr zu hoffen, dass das neue Outfit Glück bringt und die Mannschaften damit öfters siegreich vom Platz gehen können.

Pensionisten-Ortsgruppe Launsdorf setzte im abgelaufenen Jahr viele Aktivitäten

Die Ortsgruppe Launsdorf des Pensionistenverbandes hat in den vergangenen Monaten wiederum eine Vielzahl von Aktivitäten gesetzt. Höhepunkte waren Ausflüge, Pensionistentreffs und natürlich auch hohe Geburtstage von treuen Mitgliedern.
Schöne Tage verbrachten einige Mitglieder bei der Frühjahrsreise nach Baska, Insel Krk. Programmpunkte waren unter anderem eine Schiffsfahrt, eine Inselrundfahrt mit dem Bus sowie ein Unterhaltungsabend mit dem "Original Zillertalern".
Die drei Tagesausflüge führten nach Mariahof, nach Bibione, auf dem Dobratsch und zum Bezirkstreffen auf die Flattnitz, wo unsere ganz fitten Sportler schustersrappen von der Hochrindl auf die Flattnitz wanderten.
Das Reiseprogramm endete dieses Jahr mit der Hitreise in die Therme Tuhelj, wo 45 Mitglieder sich im größten Wellnesscenter Kroatiens vergnügten.
Jeden ersten Freitag im Monat treffen wir uns abwechselnd im Gasthof Frantar, Schumi oder im Cafe Sacherer zum gemütlichen Beisammensein.
Von den rund 250 Mitgliedern werden jene, die im Altersheim wohnen oder sich im Krankenhaus aufhalten, von der Obfrau aufgesucht und mit einem kleinen Präsent überrascht.
Die Turnergrupppe unter der Leitung von Frau Hilde Prugger treffen sich mittwochs in der Volksschule Launsdorf, montags und freitags geht es mit den Nordic Walking-Stöcken in unserer Gemeinde über Stock und Stein.
Heuer erstmals beteiligte sich die Fitnesstruppe mit einem Stand am Launsdorfer Weihnachtsmarkt.
Der Ortsgruppenausschuss hofft, dass das Programm den Mitgliedern jedes Jahr etwas bietet, sodass sie weiterhin viele Teilnehmer begrüßen können.

Abschließend lädt der Ausschuss alle Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, den 19. Dezember 2007 mit Beginn um 12.00 Uhr in das Gasthaus Schumi ein.

Der Ortsgruppenausschuss
Cilli Schmied

Aus dem Seniorenbund

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und deshalb möchten wir Bilanz über die Arbeiten und Aktivitäten unseres Klubs im Jahr 2007 ziehen. Ich bitte unsere Gemeindebürger - unter dem Slogan - der rastet, der rostet, - den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
Wir hatten Klubnachmittage immer mit einem Imbiss zur Stärkung unserer Senioren abwechselnd in einem anderen Gasthaus. Ausflüge: Einer nach Laibach um die freundschaftlichen Beziehungen zu unserem Nachbarn zu pflegen, dann ein Tagesausflug zum steirischen Bodensee. Wunderschön, es war ein Erlebnis!
Den Geburtstagskindern wurde gratuliert und sie wurden beschenkt, auch unserer kranken Mitglieder wird gedacht.
Der Höhepunkt war unser Weihnachtsbazar. Ein Dankeschön der Gemeindevertretung - wir durften in den Räumen unseres neuen Gemeindehauses unsere Waren anbieten. Allen die in Gemeinschaftsarbeit mittun, sei es basteln oder backen, ein herzliches Dankeschön. Es ist erstaunlich, was betagte Menschen in unserem Seniorenklub zuwege bringen, mit welchem Eifer mitgearbeitet wird. Auch allen, die uns durch den Kauf eines Artikels unterstützt haben, ein vergelts Gott! Einen Teil unseres Gewinns spendeten wir für einen guten Zweck: "Kärntner in Not."
Leider hatten wir auch Verluste zu beklagen: Hans Ogertschnig und Margarethe Stepanek sind verstorben, beide im hohen Alter. Wir werden sie nicht vergessen.
Für das Weihnachtsfest wünschen wir allen Mitgliedern und allen Gemeindebürgern, die wir bitten unseren Seniorenbund wohlwollend entgegenzutreten "Frohe Festtage im Kreise der Familie, der Kinder und Kindeskinder, sowie beste Gesundheit für das Jahr 2008."

Mit weihnachtlichen Seniorengrüßen!

Obfrau Paula Schimlek
Mitarbeiter Wilma Planegger, Johann und Julie Schmautzer, Anna Schindler, Stefanie Krameter,

Zum 98. Geburtstag von Karl Schöffmann

überbrachten am 24. 10. 2007 einige ehemalige Nachbarinnen und Sangesbrüder der Sängerrunde St. Georgen am Längsee die herzlichsten Glückwünsche.
Im Kreise seiner Mitbewohner des Heimes am Sonnenhang in St. Veit/Glan und Pflegerinnen gab es bei einer schön herbstlich geschmückten Tafel, Kaffee und Karls Lieblingstorte (gebacken von Frau Lore Jaritz). Die Feierstunde wurde mit Liedern, Gedichten und Erzählungen umrahmt.
Der Jubilar freute sich und dankte allen für den Besuch.
Dem gut gelaunten und liebenswerten Mensch wünschen wir weiterhin ein lebenswertes Leben.

Die Sängerrunde St. Georgen/Lgs. wünscht allen Gemeindebürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, sowie alles Gute im neuen Jahr 2008.

Tourismusverein Längsee -Hochosterwitz - S T E L L E N A U S S C H R E I B U N G

Ab März 2008 wird die Arbeitsstelle für eine Tourismusbetreuer/in frei!
Allgemeinde Anforderungen: entsprechende berufliche Eignung, Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit, gerne Umgang mit Menschen, selbständiges Arbeiten, Fähigkeiten zum Organisieren, Flexibilität, EDV-Kenntnisse (Excel und Word) Umgang mit Geld, Arbeit an Sonn- und Feiertagen.
Erwünschte spezielle Anforderungen: Fremdsprachkenntnisse (Englisch und Italienisch)
Schriftliche Bewerbungen bis 15. Jänner 2008 an den Tourismusverein Längsee-Hochosterwitz, Längseestraße 4, 9313 St. Georgen am Längsee.
Telefonische Information bei Christian Schumi unter Tel. 0664/4445517.

Jahresbericht ... die Erfolgsgeschichte der Landjugend St. Georgen am Längsee

Das Jahr 2007 ist fast vorbei und es ist an der Zeit, zurückzublicken und die Erlebnisse Revue passieren zu lassen.
Wie immer war auch dieses Jahr erlebnisreich und vielfältig. Gemeinsam haben wir viele Aktivitäten durchgeführt. So kam es im Frühjahr zur Neuanschaffung einer einheitlichen Tracht. Diese haben wir mit Hilfe vom Trachtenhaus Strohmeier/ Weitensfeld entworfen und umgesetzt. Diese neuen Trachten wurden bei unserem Gründungsfest am 19. Mai im GH Joas vom Pfarrer Dr. Christian Stromberger feierlich gesegnet.
Natürlich waren viele von uns bei zahlreichen Auftänzen in der Gemeinde dabei. Wie z.B. beim Bauernball, Schumi Kirchtag, Sängerfeste, Schnitterfest, Kirchtage ...
Aber unsere erlernten Tänze dürfen wir auch über die Gemeindegrenze hinaus darbringen, so z.B. beim Diexer Volksfest, ...
Ein weiteres Highlight war natürlich die Teilnahme am Bauernbackhendlfest. Auch dieses Jahr sind wir mit unserem dekorierten Traktor von Station zu Station gefahren und haben aufgetanzt.
Mit unseren kreativen Umzugs- bzw. Erntedankwägen sind wir mittlerweile auch schon fixe Teilnehmer am traditionellen Eröffnungsumzug vom St. Veiter Wiesenmarkt.
Weitere Aktivitäten (sportlich, teamorientiert,...) innerhalb der Landjugendgruppe: Eisstockturniere, Fußballwettbewerbe, Spielabende, Skitag, Go-Kart-Tournier, Wandertag, etc.
Ein besonderes Highlight war auch der 1. Infofachabend den wir im Oktober organisierten. Die Bevölkerung und sämtliche Mitglieder konnten einem interessanten Vortrag des Bezirkspolizeikommandos St. Veit zum Thema Jugendschutz und Suchtprävention beiwohnen.
Auch heuer waren wir wieder am Christkindlmarkt in Launsdorf dabei. Zum Verkauf hatten wir neben Getränken noch selbstgebastelte Gestecke, Anhänger und Karten. Der Erlös kommt den Kindergärten in der Gemeinde zu Gute.

"Frohbotschaft statt Drohbotschaft" unter diesem Motto führten wir am 5. Dezember wieder den Brauch der Nikolausaktion durch. Damit sorgten wir für eine angenehme Begegnung mit dem Nikolaus oder Krampus. Auch dieser Erlös geht an eine bedürftige Familie!
Ein weiterer Brauch ist die sogenannte Altenaktion.
Dabei besuchen die Landjugendmitglieder in der Gemeinde alle Pensionisten über 75 Jahre.
Uns hat die Durchführung dieser vorweihnachtlichen Bräuche wieder großen Spaß gemacht!
Wir freuen uns schon auf das kommende Arbeitsjahr und blicken mit viel Motivation in die Zukunft!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Feuerwehrmusik Pölling

Wieder ist ein musikalisches Jahr der Feuerwehrmusik Pölling zu Ende. Zeit, um einen kurzen Rückblick zu halten. Nach dem äußerst erfolgreichen Konzertauftakt im Jänner, bei dem der Kapellmeister Raimund Kirchheimer Stücke wie Evita, Jesus Christ Superstar, Karneval der Tiere, die Morgenstimmung oder Highland Cathedral zu Gehör gab, folgten dann ab Mai zahlreiche Auftritte innerhalb unserer Gemeinde (Eröffnung der Speed-Tennisanlage, ein Tag der Blasmusik, Frühschoppen der FF Pölling, Jubiläumsfeierlichkeiten am Wurzerhof, Launsdorfer Kirchtag, aber auch die Eröffnung unseres neuen Gemeindezentrums). Im heurigen Jahr hatten wir auch einige Auftritte in der Nachbargemeinde Kappel/Krappfeld, wie zB beim Sängerfest in Silberegg, einer Prozession in Passering bzw. bei den Feierlichkeiten "50 Jahre Gemeinde Kappel".

Die Kurkonzerte in Pörtschach gehören mittlerweile schon zu unseren traditionellen Auftritten, wobei eines Anfang September immer unsere Sommersaison beendet. Im Herbst haben wir dann auch am Bezirksmusikertreffen in Brückl teilgenommen und auch bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Musikzentrums in Knappenberg. Höhepunkt des heurigen Jahres waren sicherlich die beiden Kirchenkonzerte im November - eines davon in der wunderschönen Stiftskirche St. Georgen am Längsee. Wir haben dieses Projekt gemeinsam mit der Stadtkapelle "Stahlklang" Ferlach in Angriff genommen und es war für uns ein großer musikalischer Gewinn. Choräle - wie Locus Iste von A. Bruckner oder Choral Fantasy aus Schlafes Bruder von J.S.Bach waren ebenso am Programm wie moderne geistliche Stücke, zB Amen oder Con Amore von P. Stanek.

Auch im heurigen Jahr konnten wir wieder neue MusikerInnen in unsere Reihen aufnehmen und wir möchten an dieser Stelle den beiden "Pankratz-Brüdern" - Michel und Jakob - zu ihrer bestandenen Prüfung am Waldhorn für das Juniorleistungsabzeichen des KBV recht herzlich gratulieren! Wir sind ständig bemüht junge Musiker bei ihrer Ausbildung zu unterstützen und natürlich sehr stolz wenn sie unseren Klangkörper dann auch mit ihrem Können unterstützen. Unser Probetag ist der Montag - von 19.30 Uhr bis 21 Uhr - MusikerInnen jeder Altersstufe sind herzlich willkommen. Für Anfragen aller Art können Sie sich jederzeit an die Obfrau Mag. Bettina Buchacher (0664/34 61 203) wenden.

Für das nächste Jahr warten schon wieder einige Herausforderungen auf uns, wie zB auch die Teilnahme an der Marsch- bzw. Konzertwertung des KBV, welche in Kärnten bezirksweise abgehalten werden.

Wir würden uns sehr freuen Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und noch viel Freude mit der Feuerwehrmusik Pölling unter der musikalischen Leitung von Raimund Kirchheimer!

ARBO

**Frohe Weihnachten,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie eine
unfallfreie Fahrt 2008**

**wünschen die Mitarbeiter und der Bezirksobmann Karl Bodner
vom ARBÖ Prüfzentrum St. Veit/Glan, Villacher Str., 9300 St. Veit/Glan**

Hohe Geburtstage vom 1.1.2007 bis 31.7.2007

AUGUST:

Khevenhüller-Metsch Max Alfred, Niederosterwitz, 88 Jahre
Holzmann Ludmilla, Launsdorf, 88 Jahre
Dr. Glantschnig Herbert, St.Georgen/Lgs., 87 Jahre
Beiweis Ferdinand, St. Martin, 86 Jahre
Traninger Irma, St.Georgen/Lgs., 86 Jahre
Skorupa Amalia Maria, Launsdorf, 85 Jahre
Hatzmann Serafine, St.Georgen/Lgs., 85 Jahre
Dörflinger Frieda, St.Georgen/Lgs., 85 Jahre
Janz Peter, St. Peter, 83 Jahre
Petutschnig Maria, Thalsdorf, 83 Jahre
Premig Franz, Goggerwenig, 83 Jahre
Schratt Theresia, Töplach, 83 Jahre
Selecov Johann, Launsdorf, 83 Jahre
Karl Maria, Podeblach, 81 Jahre
Dr.Iossa Mario, St. Georgen/Lgs., 81 Jahre
Sabith Herta, Launsdorf, 80 Jahre

SEPTEMBER:

Reichhold Karl, Thalsdorf, 86 Jahre
Staudacher Martha, Sankt Peter, 86 Jahre
Ortner Ewald, Hochosterwitz, 84 Jahre
Mauritsch Erich, Sankt Peter, 83 Jahre
Starmusch Regina, Hochosterwitz, 83 Jahre
Kampl Cäcilia, Launsdorf, 83 Jahre
Pleschounig Maria, Weindorf, 82 Jahre
Kelz Ernestine, Krottendorf, 81 Jahre
Dermastia Aloisia, Gösseling, 81 Jahre
Grilz Herbert, Launsdorf, 80 Jahre
Bachmann Johann, Taggenbrunn, 80 Jahre

OKTOBER:

Kogler Max, Hochosterwitz, 88 Jahre
Schmied Kordula, Launsdorf, 88 Jahre
Ramusch Elisabeth, Gösseling, 85 Jahre
Rutter Hubert, Launsdorf, 84 Jahre
Voncina Theresia, Launsdorf, 84 Jahre
Ortner Krispin, Launsdorf, 83 Jahre
Keulartz Maria, Sankt Peter, 83 Jahre
Kernmayer Amalia, Launsdorf, 83 Jahre
Schmied Cäcilia, Launsdorf, 81 Jahre
Eidenberger Olga, St. Georgen/Lgs., 81 Jahre
Scheiber Hubert, Pirkfeld, 80 Jahre
Wagner Karl, Krottendorf, 80 Jahre
Dipl.-Ing.Gassner Germar, Töplach, 80 Jahre
Plisch Gertrud, Launsdorf, 80 Jahre
Rumpf Herta, St.Georgen/Lgs., 80 Jahre

NOVEMBER:

Biermann Maria, Launsdorf, 89 Jahre
Rabitsch Elise, Reipersdorf, 88 Jahre
Schurz Karl, Gösseling, 88 Jahre
Gangl Maria, Launsdorf, 87 Jahre
Wratschnig Cäcilia, Launsdorf, 85 Jahre
Leitgeb Martina, Sankt Peter, 85 Jahre
Pobaschnig Michael, Launsdorf, 85 Jahre
Keuchel Wilhelmine, St. Georgen/Lgs., 84 Jahre
Biber August, St. Georgen/Lgs., 83 Jahre
Karner Cäcilia, St. Georgen/Lgs. 82 Jahre
Feichtinger Alfred, Podeblach, 82 Jahre
Joham Karoline, Drasendorf, 81 Jahre
Reichhold Mathias, Thalsdorf, 81 Jahre
Tellian Maria, Reipersdorf, 81 Jahre
Grubmüller Hermann, Launsdorf, 81 Jahre
Matschedolnig Elisabeth, St. Sebastian, 80 Jahre
Kristofic Olga, St. Georgen/Lgs., 80 Jahre
Napetschnig Elisabeth, Launsdorf, 80 Jahre

DEZEMBER:

Prasser Josef, St.Georgen/Lgs., 89 Jahre
Dr. Hambrusch Alfred, Taggenbrunn, 89 Jahre
Nischlwitzer Maria, Gösseling, 88 Jahre
Gölly Dorothea, Launsdorf, 86 Jahre
Mandl Stefan, St. Georgen/Lgs., 85 Jahre
Kraßnitzer Valentine, St. Georgen/Lgs., 85 Jahre
Grosse Ludwig, St. Georgen/Lgs., 85 Jahre
Liegl Franz Johann, Weindorf, 83 Jahre
Rainer Leopoldine, Rain, 83 Jahre
Schratt Theresia, Töplach, 83 Jahre
Grilz Ida, Launsdorf, 83 Jahre
Schwarzer Paula, Launsdorf, 82 Jahre
Tellian Christian, Reipersdorf, 82 Jahre
Pirzl Thomas, St. Georgen/Lgs., 82 Jahre
Pamperl Aurelia, Launsdorf, 81 Jahre
Rumpf Walter, St. Georgen/Lgs., 81 Jahre
Schiava Franz, Krottendorf, 81 Jahre
Reichmann Valentin, St. Georgen/Lgs., 81 Jahre
Pobaschnig Christine, Launsdorf, 80 Jahre
Grilz Ingeborg, Launsdorf, 80 Jahre

Herzliche Gratulation!

Aus dem Standesamt vom 01. 08. 2007 bis 05. 12. 2007

GEBURTEN

Baumgartinger Raffael
Felsberger Raphael
Krametter Mathias
Omerovic Lea

Wir gratulieren herzlich!

EHESCHLIESSUNGEN

STROMBERGER Norbert und Nicole geb. Amritzer
Mag.rer.nat PUSAR Harald Werner und Parshukova Svethana Sergejewna

Wir wünschen alles Gute!

TODESFÄLLE

Biber Mathilde, Unter dem Zensberg
Hengstler Helmut, Weinzerweg
Kaplaner Dietmar, Gösseling
Karner Manfred, Weindorf
Maderthaner Josefa, Sonnbichl
Najmann Katharina, Kirchweg
Schöffmann Stefanie, Dellach
Unger Kurt, Am Anger
Waldl Josef, Bahnweg

Wir bedauern!

Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Montag-Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 15.30 bis 18:00 Uhr
oder Terminvereinbarung mit den
einzelnen Sachbearbeitern
Tel.: 04213/4100-0
Fax: 04213/4100-23
e-mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at
http://www.stgeorgen-laengsee.at
www.st-georgen-laengsee.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters Konrad Seunig:
Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr und
Freitag von 11:00 bis 13:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung!
DW 21 oder 0664/2643855
e-mail: konrad.seunig@ktn.gde.at

Sprechstunden:
Vizebürgermeister Dipl. Ing. Manfred Sacherer
0664/6176375
Vizebürgermeister Ing. Alois Kreisel
0664/3823338
nach Terminvereinbarung

Amtsleiter:
Bonaventura Bodner DW 14 oder 0664/1838090
e-mail: bonaventura.bodner@ktn.gde.at

Sekretariat, Vermittlung:
Gabriele Bodner, DW 11
e-mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at

Meldeamt:
Wolfgang Jaritz, DW 12
e-mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at

Bauamt:
Markus Höfernig, DW 22
e-mail: markus.hoefernig@ktn.gde.at

Umweltamt – Fremdenverkehr :
Marina Schorn, DW 24
e-mail: marina.schorn@ktn.gde.at

Buchhaltung – Kasse:
Michaela Grasslober, DW 31
e-mail: michaela.grasslober@ktn.gde.at

Christian Kogelnig, DW 13
e-mail: christian.kogelnig@ktn.gde.at

Wasserbeauftragter:
Franz Petscharnig
Tel.: 0664/5829720

Tourismusverein Längsee-Hochosterwitz:
Tel. 4192, Fax: 4192-4
e-mail: info@hochosterwitz.or.at
Homepage: www.hochosterwitz.or.at

Polizeiinspektion Launsdorf
Tel.: 059 133 2125

Feuerwehr
Tel.: 122 oder Tel. 0676/6409861

Arzt Dr. Travnik
Tel.: 04213/2561

Zahnarzt Dr. Lassnig
Tel.: 04213/3035

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:
Jeden 1. Mittwoch von 9.00 bis 12.00
sowie 30. April, 30. Juli und 29. Oktober in der
Landwirtschaftskammer St. Veit/Glan

Pensionsversicherungsanstalt:
Jeden 1. und 3. Mittwoch von 8:00 bis 13:00 Uhr
bei der Kärntner Gebietskrankenkasse St. Veit/Glan
Platz am Graben Nr. 4

Steuersprechtag:
Jeden 1. Dienstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr
in der Kammer für Arbeiter und Angestellte,
St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a.
Juli und August kein Sprechtag

Landarbeiterkammer:
Jeden 3. Freitag des Monats von 8.30 bis 11.00 Uhr
in der Bezirksstelle der Arbeiterkammer
St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a

Wohnbauförderung:
Jeden 2. Montag des Monats von 8:00 bis 12:00 Uhr
bei der Bezirkshauptmannschaft in
St. Veit/Glan, Hauptplatz 28, Zimmer 3

Bauberatung:
Die Bauberatung wird von Hrn. Ing. Wolfgang Fryba,
Baumeister, bei Bedarf nach vorheriger
Terminvereinbarung (Bauamt) durchgeführt.

Notar:
Jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 bis
11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, kostenlos die
Dienste der Notare Fr. Dr. Isolde Sauper und
Hrn. Dr. Siegfried Übleis, in Anspruch zu nehmen.
Die Voranmeldung muss bis jeden letzten Montag
im Monat bei der Gemeinde Frau Bodner,
Tel. 4100-11 erfolgen.

Familien-, Partner- und Jugendberatung:
In der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan
jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Marktstraße 15

VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER 2007

22.12.	Adventkonzert	Kirche St. Sebastian	SR Launsdorf-Hochosterwitz
22.12.	Benefizkonzert	Stift St. Georgen	Da -8Gsong
31.12.	Silvesterwanderung	Magdalensberg	Gemeinde

JÄNNER 2008

13.01.	Biogartenfest	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
19.01.	Bauernball	Gasthaus Schumi	ÖVP
26.01.	Längseeball	Strandbadrestaurant	SPÖ

FEBER 2008

05.02.	Kinderfasching	Gemeinde	Gemeinde

MÄRZ 2008

8.03.	Gemeindeschitag	Hochrindl	Gemeinde
10.03.	Erste Hilfe	Gemeinde	Rotes Kreuz
22.03.	Fackeltragen	Gösseling	Rainer Michael

APRIL 2007

5. u. 6. 04.	Tag der offenen Tür	Burg Taggenbrunn	Burg Taggenbrunn
12.04.	Frühjahrskonzert	Passering	Feuerwehrmusik Pölling
26.04.	Längseelauf	Drasendorf	DSG Drasendorf
27.04.	Erstkommunion	Launsdorf	Pfarre
27.04.	Georgsfest	Stift St. Georgen	Pfarre

Die Veranstaltungstermine des Bildungshauses St. Georgen am Längsee, entnehmen Sie bitte aus dem Programm des Bildungshauses selbst, oder unter der Internetadresse: www.bildungshaus.at oder e-mail: offi-

Oh, du stille Zeit

Adventkonzert

der

Sängerrunde
Launsdorf-Hochosterwitz

In der **Kirche zu St. Sebastian**
am Samstag dem **22.Dezember**
mit dem Beginn um **19:00 Uhr**

Mitwirkende:

Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz
Leitung: Enzian August

Bänderhuttrachtengruppe St.Sebastian-Hochosterwitz

Sprecher:
Diakon
OSKAR KOPPITSCH

Zithermusik
ANITA & MANFRED

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

design | www.zeichner.at | 9300

DA-8GSONG

BenefizKonzert

"Trag's Christkindle im Herz'n"

zu Gunsten in Not geratener Feuerwehrmänner,
sowie deren Familien, des Bezirkes St. Veit/Glan

am Samstag
den 22. Dezember 2007
um 19:30 Uhr
in der Stiftskirche
St. Georgen am Längsee

Anschliessend
Agape im Stiftshof
musikalisch umrahmt durch
Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

BenefizKonzert

mit
Diözesanbischof
Dr. Alois Schwarz

Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

Anna Schönegger (Harfe)

DA-8GSONG

Raiffeisenbank Launsdorf

Anlässlich der Raiffeisen Spartage wurden von der Raiffeisenbank Launsdorf dieses Jahr
2 **VIP Gold Tickets für den Herren Weltcup Slalom in Bad Kleinkirchheim** verlost.

Im Rahmen der Präsentation des von der Raiffeisenbank Launsdorf finanziell großzügig unterstützten Kultursaal neuen 2007 von **Geschäftsleiter Herbert Marktl** an die glücklichen Gewinner **Frau Helga Popotnig und Herrn Friedrich Pamperl** feierlich übergeben.

Die Raiffeisenbank Launsdorf gratuliert recht herzlich!

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Launsdorf
wünschen allen ihren Kunden und Geschäftsfreunden

Frohe Weihnachten

und PROFIT 2008

Ein Zeichen für Sicherheit setzte die **RB Launsdorf** anlässlich des diesjährigen Weltspartages.

Anstelle von Weltspartagsgeschenken für Erwachsene investierte die **Raiffeisenbank Launsdorf** in diesem Jahr in die Sicherheit und schaffte in Zusammenarbeit mit dem **Roten Kreuz** eine **First–Responder -Ausrüstung** für Launsdorf und die umliegende Region an.

Übergabe der umfangreichen Notfallausrüstung: Dir. Heimo Berger, Geschäftsleiter Rotes Kreuz Heinz Gritzner, First Responder Gabriele Eder, Bezirksstellenleiterin Rotes Kreuz **Eva Hagen** und Geschäftsleiter **Herbert Marktl** (von links)